

## Bad Langensalzaer Schüler engagierten sich am Freiwillingentag

06.06.2014 - 07:00 Uhr

Bad Langensalza. Ob Tafel, Seniorenheim oder BUND-Garten - überall packten die Acht- und Neuntklässler mit an und beteiligten sich an der thüringenweiten Aktion.



Mit Senioren des Awo-Pflegeheims "Haus an der Salza" machten sich Schüler auf den Weg zum Botanischen Garten. Foto: Jens König



- Im BUND-Naturgarten gestalteten Schüler den Barfußpfad neu und bauten Geländer. Foto: Jens König

Schon von Weitem war am Donnerstag im BUND-Naturgarten das Schlagen von Hämmern zu hören. Durch Blätter und Äste blitzten bunte T-Shirts. Zwölf Jugendliche waren dabei, den Barfußpfad zu erneuern und sogar um ein Stück zu verlängern. Überall im Unstrut-Hainich-Kreis beteiligten sich an diesem Vormittag Schüler ab der achten Klasse am thüringenweiten Schülerfreiwilligentag - in Kitas, Seniorenheimen, Kliniken, bei der Tafel oder etwa im Hainich.

Ins Leben gerufen hat den Tag vor sieben Jahren die Thüringer Ehrenamtsstiftung. 256 Schüler waren in diesem Jahr im Landkreis im Einsatz, knapp die Hälfte davon in Bad Langensalza.

Und so ergab sich auch in der Bad Langensalzaer Innenstadt am Donnerstag ein ungewöhnliches Bild: Eine lange Kolonne aus Schülern und Senioren zog vom Awo-Seniorenheim "Haus an der Salza" zum Botanischen Garten. Die Jugendlichen hatten 13 Rollstuhlfahrer mit auf den Weg genommen.

## Ziel ist, Jugendliche für ein Ehrenamt zu gewinnen

"Ausflüge in dieser Größe können wir normalerweise nie machen", sagte Sozialarbeiterin Sandra Albrecht begeistert. Der Tag solle den Schülern auf der einen Seite berufliche Orientierung geben. Hauptziel sei aber, sie für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen. Momentan gebe es im Pflegeheim eine Schülerin, die zum Vorlesen komme. "Ich könnte mir das auch vorstellen", meinte Salza-Gymnasiastin Pia Feniger.



- Im Nationalparkzentrum wies Günter Ballmann die Schüler ein, die später Besucher betreuen sollten. Foto: Jens König

"Die Senioren kennen die Aktion schon und freuen sich jedes Jahr auf die Schüler", bestätigte Sandra Albrecht.

Im BUND-Naturgarten wurde seit 9 Uhr morgens fleißig gewerkt. Vier Salza-Gymnasiasten und die Praxisklasse der Wiebeckschule schlugen für den Barfußpfad ein Bambus-Geländer in die Erde und säuberten die Flächen aus Sand, Kies oder Tannenzapfen.

"Es war Zufall, dass ich hierher gekommen bin. Aber mir gefällt es gut", meinte Schüler Marvin Frank, der getrocknete Blätter auffädelt.

"Am Anfang waren die Kinder zurückhaltend. Jetzt bringen sie eigene Ideen ein", freute sich BUND-Pädagogin Dagmar Hellwig.

"Wir wollen die Möglichkeit geben, einmal zu erleben, wie es ist, wenn man sich bürgerschaftlich engagiert", erklärte Wiebeckschul-Lehrer Robert Pohlig, der mit seinen Schülern Unkraut harkte. "Wenn eigenes Engagement einfließt, werden die Dinge später auch richtig wertgeschätzt."

Wesentlich ruhiger ging es am Nationalparkzentrum im Hainich zu. Besucherbetreuer Günter Ballmann erklärte den Schülern die Ausstellung. Ihr Wissen sollten die Jugendlichen an Besucher weitergeben - doch die ließen am Donnerstag auf sich warten.



- Laura (l.) und Anne sortierten am Donnerstag Lebensmittel für Bedürftige bei der "Tafel" in Bad Langensalza. Foto: Jens König

Gut zu tun hatten indes Anne Dietl und Laura Offhauß bei der Tafel in Bad Langensalza. "Wir haben Lebensmittel sortiert, geguckt, was noch gut ist", erzählte Neuntklässlerin Anne. Im vergangenen Jahr sei sie beim Schülerfreiwilligentag im Seniorenheim gewesen. "Es macht Spaß, mit unterschiedlichen Menschen zusammen und man kann in den sozialen Bereich reinschnuppern", meinte Anne.

Freiwillige würden bei der Tafel immer gesucht, sagte Tafel-Leiterin Veronika Kolwe.

"Wir haben sechs Frauen, die ich immer mal anrufen kann und zwei Männer, die in den Tafel-Gärten helfen", berichtete Veronika Kolwe.

Ob sich die Mädels vorstellen könnten, auch so zu kommen? "Ja - warum eigentlich nicht", meinte Anne Dietl.

An dem Tag beteiligten sich im Altkreis auch Einrichtungen in Herbsleben, Kutzleben, Urleben und Bad Tennstedt.

Mara Mertin / 06.06.14 / TA